

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **170 (2004)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Verwaltungskommission ASMZ

Oberst i Gst Peter Fischer

Chefredaktor

Divisionär aD Louis Geiger (G.)

Adresse der Redaktion

Redaktionssekretariat ASMZ
c/o Huber & Co. AG
Jeanette Simon, Postfach
8501 Frauenfeld, Tel. 052 723 56 22
Fax 052 723 56 32
E-Mail redaktion@asmz.ch

Stellvertreter des Chefredaktors

1. Prof. Dr. Albert A. Stahel (A. St.)
2. Dr. phil. Dieter Kläy (dk)

Redaktion

Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg (Si.)
Brigadier aD Rudolf Läubli (Lä)
Oberst i Gst Hans-Ulrich Bigler (Bi)
Oberst Bruno Frey (Fy)
Oberst i Gst Michael Arnold, AAL/HKA (AM)
Major Gabriele Felice Rettore (Re)
Major Markus Schuler (M. S.)
KKdt aD Josef Feldmann, Pro/Contra (Fe)
Oblt Philipp Tobler, Internet
Hanspeter Egger, Internet-News
Fritz Brand, Bildredaktor



Member of the European
Military Press Association
(EMPA)

ISSN 0002-5925

Verlagsleitung Max Hebeisen

Inserateleitung Werner Straub

Herstellerin Doris Traber

Bezugspreise inkl. 2,4% Mehrwertsteuer

Jahresabonnement:
Kollektivabonnement SOG Fr. 20.–
Einzelabonnement:
In- und Ausland Fr. 78.–/Fr. 98.–
Einzelnummer:
In- und Ausland Fr. 8.–/Fr. 12.–

Druck, Verlag, Inserate, Abonnemente

Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld
Telefon 052 723 55 11, PC 85-10-0

Erscheinungsweise 11-mal pro Jahr

Auflage 24 200

Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion und Quellenangabe.

Bei Adressänderungen und Doppel-
zustellung bitte Abonnen-
tennummer (siehe Adressetikette) angeben.

Internet: <http://www.asmz.ch>

Die nächsten gelben Seiten
erscheinen in der Ausgabe Nr. 9/2004

Editorial 3

Kriegerische Aktionen sollen moralischen
Normen unterstellt werden.

Hat die Schweiz eine Sicherheits- und Militärpolitik? 4

Die bestehende Unsicherheit ist mit
Händen zu greifen, und die Armee leidet
darunter.

Ulrich Siegrist

Neue Doktringrundlagen für eine neue Armee 9

Sie geben die doktrinale Basis unserer Ar-
mee wieder, und zwar übergreifend für al-
le Teile.

Michael Arnold, Alain Vuitel

Nation-Building – ein dornenvoller Auftrag 11

Die Schweizer Truppen bringen oft aus
ihrer zivilen Tätigkeit Kenntnisse und
Fertigkeiten mit, welche Berufarmeen
nicht so einfach abrufen können.

Peter Forster

Militäretik – ein Widerspruch in sich selbst? 17

«Wann darf der Mensch als Soldat töten?».

Dieter Baumann

Herausforderungen / Kompetenzen für internationale Friedenseinsätze 19

Das VBS verfügt mit dem Kompeten-
zentrum SWISSINT über ein modernes
Ausbildungszentrum.

Dominik Knill

Die «Friedensdividende» ist längst bezahlt 20

Die Armee musste mehrmals in voraus-
eilendem Gehorsam ihren Beitrag an die
Sanierung der Bundesfinanzen leisten.

Hans-Ulrich Bigler

Die Seite des SOG-Zentralvorstandes 22

Genügt die Bewaffnung zum Selbstschutz unserer Truppen im Auslandeinsatz? 23

Eine dem Einsatz entsprechende Ausbil-
dung und Ausrüstung ist Voraussetzung,
um die Aufträge im Rahmen der Frie-
denssicherung zu unterstützen.

Pro und Contra

Royal Air Force Studies Conference 11./12. Mai 2004 25

Rudolf Läubli

Schulung und Training des Führungsstabes der Armee 28

Der Nachholbedarf an Schulung und
Training auf Armeeebene ist offensichtlich.

Roland Beck

Die Gebirgsinfanteriebrigade 9 32

Roberto Fisch

Imagegeschädigte Schweizer Armee? 34

Die Tendenz zur «Ja, aber ohne mich-Hal-
tung» nimmt in allen gesellschaftlichen
Kreisen zu und wird toleriert.

Karl W. Haltiner

Geführte Armeekommunikation 36

«An der Armeekommunikation wird es
weiterhin Kritik geben, speziell aus der
Sicht derer, die es besser zu wissen glau-
ben, oder es anders möchten.»

Philippe Zahno und Heinz Liechti

Private Militärfirmen stellen staatliches Gewaltmonopol in Frage 37

Private Militärfirmen können schneller,
effektiver, billiger und diskreter eingesetzt
werden, als reguläre Truppen.

Reto Sidler

Friedensförderung ist Männer- und Frauensache 39

Männer sind anders, Frauen auch.

Regula Zürcher

Tschetschenien und Konzepte des asymmetrischen Krieges 41

Die tschetschenischen Rebellen kämpfen
unter ungünstigen Rahmenbedingungen.

Martin Malek

Volksrepublik China: Ein separatistischer Konflikt 45

Verstärkter Islamismus in China.

Dominik Allenspach

Gedenktafel für die anno 1792 in Paris gefallenen Schweizergardisten 46

Matthias Baumberger

Buchempfehlungen von Experten 47

Urs F. Bender

Umschlagbild

Die Brücke über die Neretva, Dezember 1994

Im Krieg in Bosnien-Herzegowina
von 1992–95 wurde die Infrastruktur der
Republik durch die Kriegsparteien syste-
matisch zerstört. Dazu gehörte auch die
Brücke über die Neretva, über die die Ver-
sorgung Sarajewos während des Krieges
erfolgte. Während des Krieges wurde die
Brücke provisorisch repariert. Nach 1995
konnte die zerstörte Infrastruktur im
Rahmen des Nation-Building dank der
Hilfe der Geberländer wieder aufgebaut
werden. Foto: Albert A. Stahel